

#### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 961. (2)

E d i c t.

Nr. 737.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz v. Widerker, Inhaber des Gutes Kleinack, die executive Versteigerung der dem Michael Gertschan, vulgo Suppanz, zu Mittertschattsch eigenthümlichen, dem Gute Kleinack, sub Urb. Nro. 179 dienstbaren, auf 95 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsdube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, puncto schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den 5. September, 10. October und 7. November d. J. mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bei der ersten oder zweyten dieser Tagsatzungen das verpfändete Gut um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, daselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde. Es werden daher die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 27. July 1829.

Z. 959. (2)

E d i c t.

Nr. 333.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit durch gegenwärtiges Edict Allen, denen daran gelegen ist, hiemit kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Konkurses über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen des am 7. Juny 1820, zu Moräutsch verstorbenen Mathias Erjauz gemilliget worden. Daher wird Jedermann, der am erstgedachten Mathias Erjauz, eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert bis 28. August d. J., die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage, wider den Massa-Vertreter Herrn Justiziar Johann Nep. Schaffer, bey diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft welchem er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf dieses Terminus Niemand mehr gehört werden würde, und Diejenigen, welche ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten Vermögens des erwähnten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden sollen, wenn ihnen auch ein Compensations-Recht gebühret, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auch auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Massa schuldig

seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen zu Statten gekommen wäre, abzutragen vorbehalten werden würden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 20. July 1829.

Z. 967. (2)

E d i c t.

Nr. 660.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primus Hudovernig, Hantelknecht zu Radmannsdorf, wider Primus Thomaskowz von Steinbüchel, wegen schuldigen 150 fl., c. s. c. in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, in Steinküchel liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 20 kr., geschätzten Realitäten, gemilliget worden.

Nachdem nun hiezu drey Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. July und 29. August d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr zu Steinbüchel, in Loco der Realität, mit dem Beisatze anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweyten Licitations-Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden: so werden sämtliche Kaufsüßige am obbemelten Tagen und Stunden zur Licitation zu erscheinen, mit dem vorgeladen, daß sie die Licitationsbedingungen, und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichts-Kanzley einsehen können.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 30. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagsatzung sind keine Kaufsüßigen erschienen.

Z. 964. (2)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Steigler von Dolnavass, die executive Versteigerung des, der Crequirten Maria Ledene zu Dolnavass eigenthümlichen, und auf 174 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Hubgrundes sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, puncto schuldigen 24 fl. und Nebenverbindlichkeiten bewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 12. September, 17. October und 14. November d. J., mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bei der ersten oder zwey-

ten Tagsatzung das gepfändete Gut um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hint angegeben werden würde. Es werden demnach die Kaufliebhaber, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 29. July 1829.

B. 963. (2)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Pelnitscher von Neudegg, gesetzlicher Vertreter der minderjährigen Kinder Alois und Christina Pelnitscher, als erklärte Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach der zu Neudegg am 7. März 1828 mit Tode abgegangenen Christiana Pelnitscher, gebornen Schuller, die Tagsatzung auf den 24. August d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 29. July 1829.

B. 968. (2)

**E d i c t.**

ad Nr. 895.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Lorenz Ratsch, als Bevollmächtigter der Katharina, verwittweten Nusley, als ehelich Lucas Nusley'schen letztwillig ernannten Universal-Erbinn, zur Erforschung der Lucas Nusley'schen Passivschulden- und Actioforderungen die Tagsatzung auf den 28. August d. J., um 9 Uhr Vormittag vor diesem Gerichte angeordnet. Es haben demnach alle Jene, welche sowohl auf den Lucas Nusley'schen Verlass, einen Anspruch zu machen gedenken, als auch welche zu diesen Verlasse etwas schulden, am obbestimmten Tage, so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre Ansprüche rechtskräftig darzuthun, Letztere aber ihre Schulden anzugeben, als sich widrigens Jene die Folgen des §. 814. all. b. G. B. selbst zuschreiben haben, gegen diese aber, im Rechtswege fütgegangen werden wird.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 15. July 1829.

B. 965. (2)

**E d i c t.**

Nr. 956.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt

gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Pessiac von Kropp, als ehelich Helena Pessiac'schen Universalerben zur Erforschung der Helena Pessiac'schen Passivschulden- und Actioforderungen, dann Abhandlung des Verlasses, die Tagsatzung auf den 25. September l. J., um 9 Uhr Vormittag vor diesem Gerichte angeordnet. Es haben demnach alle Jene, welche auf diesen Verlass einen Anspruch zu machen gedenken, oder zu selben schulden, am obbestimmten Tage und Stunde so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre Ansprüche rechtskräftig darzuthun, Letztere aber gewiß anzugeben, widrigens dieselben die Folgen des §. 814, a. b. G. B. selbst zuschreiben haben, gegen diese aber im Rechtswege verfahren werden wird.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 22. July 1829.

B. 960. (2)

Nr. 673.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte Prem wird in Folge Executionsführung des Johann Volkshitsch aus Laak, die auf 349 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzte, zu Prem liegende bedaupte, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 20 zinsbare, sammt An- und Zugehör, dem Martin Barco, eigenthümlich gehörige 1/6 Hube, wegen aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleiche, ddo. 5. August 1826 schuldigen 52 fl. c. s. c., bei den mit dießgerichtlichen Bescheide vom heutigen Tage auf den 31. August, 30. September und 26. October 1829, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Prem bestimmten Feilbietungstagsatzung, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden verkauft.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungs-Protocoll erliegen in der Gerichtskanzley zur Einsicht. Bezirks-Gericht Prem am 25. July 1829.

B. 966. (2)

**E d i c t.**

Nr. 951.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Suppan von Bresniz, wider Agnes Hrovath zu Bigaun, in die executive Feilbietung der gegner'schen, mit Pfandrecht beleaten, der Herrschaft Stein, sub Rectific. Nr. 40, dienstbaren Karsche sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungs-werthe pr. 118 fl. 40 kr., wegen schuldigen 291 fl. 55 kr., nebst 50/100 Interessen seit 1. November 1828, und Executionskosten gewilliget, und hiez zu drei Termine, als den 29. August für den ersten, den 30. September für den zweiten, und den 31. October l. J. für den dritten, jedesmal Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im Wohnorte des Exequirten zu Bigaun, Haus Nr. 6, bestimmt worden. Wozu sämtliche Kaufliebhaber mit dem vorgeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitations-Bedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 21. July 1829.

3. 954. (3) **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kund gemacht, daß in Folge des heute erfolgten Bescheides, Zahl 320, der über das hierländige Vermögen des irrfinnigen Joseph Reithart, nunmehr selig gewesenen Handelsmannes zu Neumarkt, unterm 7. November 1827 eröffnete Concurs als beendet erklärt worden seye.  
Neumarkt den 22. July 1829.

3. 958. (3) **E d i c t.** Nr. 486.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfuß, wurde auf Ansuchen des Herrn Johann Nep. Schaffer, Dr. Zörerschen Verlass-Curators von Weinbüchel, wider Johann Schimek von Mirnavaß, wegen aus dem Urtheile, ddo. 23. September 1824 schuldigen Eheurkstätten von 131 fl. 10 1/2 kr. c. s. c., die gerichtliche Feilbietung, der dem Letztern gehörigen, und auf 133 fl. 14 kr. C. M. geschätzten Mobilien, als: Getreid jeder Gattung, Vieh, Hauseinrichtung, Leibeskleidung, Wurzelfrüchte, Viehfutter, Heu, Stroh, Meyerüstung zc. bewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar der erste am 11. August, der zweyte am 25. August und der dritte am 9. September Früh um 9 Uhr mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Mobilien, falls sie bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben würden.

Bezirksgericht Nassenfuß am 1. Aug. 1829.

3. 960. (3) **K u n d m a c h u n g.** Nr. 518.

Von dem Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Witwe Katharina Trattinig, in die nochmalige Anmeldung der Activ- und Passiv-Forderungen nach dem am 11. April 1824 in Thurn bey Gallenstein, verstorbenen Jacob Trattinig, gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche an dem gedachten Nachlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas zu fordern vermeinen, oder dazu schulden, zu der auf den 1. September 1829 um 9 Uhr Früh festgesetzten Liquidations-Tagsatzung um so gewisser zu erscheinen vorgeladen, als im Widrigen sich die Erstern die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden, gegen die Letztern aber im Rechtswege aufgetreten werden müßte.

Neudegg am 21. July 1829.

3. 544. (3) **Amortisations-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Lucas Perg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Valentin Treß, an Lucas Perg, unterm 6. Dez. 1794 ausgestellten, und am 7. April 1795 auf dem Hause zu Krainburg, sub Consc. No. 149, intabulirten Schuldurkunde pr. 300 fl. gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf den besagten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, widrigens der besagte Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat auf ferneres Anlangen für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 24. Februar 1829.

3. 184. (3) **E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß, werden die unbekanntenen Erben nach der am 15. Februar 1809 verstorbenen Agnes Bergoll, gewesenen Lebzelterinn, in der Stadt Laß, dann nach ihrer am 24. August 1809 verstorbenen Tochter Maria Bergoll, hiedurch aufgefordert, daß alle Jene, die einen Erbanspruch an das Agnes und Maria Bergoll'sche Vermögen haben, oder zu haben vermeinen, so gewiß ihr Erbrecht auszuweisen haben, als widrigens bei der auf den 5. Februar 1830 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Tagsatzung das Verlassenschafts-Abhandlungsgeschäft zwischen den erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und Jenen aus den sich Anmeldenden eingantwortet werden würde, den es nach dem Gesetze gebührt.  
Laß den 3. Februar 1829.

3. 952. (3) **Feilbietungs-Edict.** ad Exh. Nr. 642.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Dekleva von Brittof, wider Georg und Matthäus Dru von Brittof, in die öffentliche Feilbietung des gerichtlich auf 270 fl. C. M. geschätzten, dem Gute Garavolehofen, sub Nr. 14, und der Staatsherrschaft Adelsberg, sub Nr. 850, dienstbaren, auf Namen des Georg Dru vorkommenden Wohnhauses zu Brittof, wegen schuldigen 95 fl. 36 kr. c. s. c., gewilliget, und zu deren Abhaltung in Loco Brittof der erste Termin auf den 30. July, der zweite auf den 31. August, und der dritte Termin auf den 1. October d. J., jedesmal Vormittags, um 9 Uhr mit dem Beisatze festgesetzt worden,

daß, wenn gedachtes Wohnhaus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 24. Juny 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Escherneml mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn die obgedachten Realitäten, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs- Tagsatzung um den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 20. July 1829.

1. 3. 520. (3)

Nr. 731.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Michael Floriantzschitsch, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts, hinsichtlich des auf der, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nro. 1194 dienenden Hube, sub Haus Nro. 14, in Wresenja, zu Gunsten der Margareth Prevodnig, gebornen Lautscher, hastenden Heirathsbrief, ddo. 16. August 1793, intab. eodem gewilligt.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen angeblich verlorenen Heirathsbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, dieser Heirathsbrief für getödtet, wirkungs- und kraftlos erklärt werden würde.

Laß am 22. April 1829.

3. 955. (3)

Erledigte Bezirksrichtersstelle.

Durch die Ernennung des Herrn Franz von Pöbanner, zum k. k. Bezirkscommissär am landesfürstlichen provisorischen Bezirkscommissariate der Umgebung, Laibach, ist die von selbst bisher verwaltete Bezirksrichtersstelle an der vereinten Bezirksverwaltung der Herrschaften Kreuz und Muntendorf, Laibacher Kreises, in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung hiemit ein Concurß-Termin bis letzten August 1829 mit dem Anhang eröffnet wird, daß die, zur Ueberkommung dieser Bedienstung Lusttragenden ihre documentirten Gesuche portofrey an die Inhabung der Herrschaften Kreuz und Muntendorf einzusenden haben.

Herrschaft Kreuz den 2. August 1829.

3. 946. (3)

Nr. 1438.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Executionsführers, Jense Malneritsch von Bresse, in die Reassumirung der, auf den 11. April, 9. May, und 9. Juny bestimmt gewesenen stillrten öffentlichen Feilbietung der, dem Executen Peter Loser von Escherneml gehörigen, gerichtlich auf 227 fl. M. M. geschätzten liegenden Güter, als: des in der Stadt Escherneml, sub Nr. 18, gelegenen, Hauses sammt den Schweinstalle, und dem dazu gehörigen Acker, per Sadesch genannt, wegen aus dem Urtheile vom 15. April 1828, schuldigen 172 fl. M. M. sammt Interessen, Klags- und Gerichtskosten gewilliget, und sind hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 27. August, die zweite auf den 26. September, und die dritte auf den 26. October d. J.,

3. 937. (3)

N a c h r i c h t.

In der Gradischa-Vorstadt, Nr. 45, genannt zum braunen Hirschen, ist bis nächstkommende Michaeli-Zeit, im oberen Stocke eine Wohnung, bestehend in sechs oder sieben Zimmern, drey Küchen, drey Speisekammern, nebst Holzlege und Keller, zusammen oder theilweise, zu vermietthen.

Auch ist in demselben Hause guter alter Mährwein, die Maas zu 12, 16, 20 und 24 fr.; so wie auch guter Terran zu 20 fr. und Picolit zu 48 fr. zu haben. Abnahmen in größern Quantitäten werden zu billigeren Preisen gegeben.

Sollte aber Jemand Belieben tragen, das oberwähnte Haus kaufen zu wollen, so könnte man solches gegen sehr billige Bedingungen überlassen.

In der St. Peters-Vorstadt Nr. 90, ist ein Magazin zu vermietthen.